

Belprahon, im Juli 2018

Liebe Freunde und Gönner von **aama**

Das ist der **20**igste Sommerbrief! Das heisst, ich durfte zwanzig Jahre lang, dank Ihren Spenden, viel Gutes tun, viel Hilfe, Freude und Glück zu notleidenden Menschen, aber auch Tieren bringen! Dafür möchte ich allen, immer wieder und wieder von Herzen danken!

In all den Jahren, in denen ich „erfolgreich“ in Indien wirken durfte, als auf der Gönnerliste sehr viele Namen aufgeführt waren, habe ich mir gewünscht und auch darauf hingearbeitet, dass das **aama**-Projekt nie ein abruptes Ende haben wird. Sondern dass es nach und nach kleiner wird und ich, solange ich gesund bleibe, noch kleinere Aufgaben bewältigen darf.

Jedes Jahr, habe ich diejenigen, von denen ich trotz Sommerbrief, drei Jahre kein Zeichen mehr bekommen habe, von der Gönnerliste gestrichen.

In den letzten Jahren, hauptsächlich seit ich nicht mehr nach Indien gehen kann, ist die Liste kürzer geworden, doch einige, mir gut bekannte Namen sind noch da und das freut mich sehr!

Da auch die finanziellen Mittel kleiner geworden sind, habe ich mich entschlossen, all den Hilfswerken, die ich Ihnen ja in den beiden letzten Sommerbriefen vorgestellt habe, die Mitgliedschaft und Spenden zu kündigen und mich nur noch, in mir nahestehende Projekte einzubringen.

Dieses Jahr, sind es zwei Anliegen an Sie!

1. Die Anfrage von der Tierarche Vaikuntha. Ich kenne diese beiden, Franziska und Daniel persönlich, habe auch die Farm, die Gemüsegärtnerei und den Marktstand, jeweils am Donnerstag, in Zürich Enge besucht und bin voll und ganz von ihrer wertvollen Arbeit für Mensch und Tier überzeugt.

Franziska und Daniel haben mir eine schriftliche Anfrage, sowie den Bericht 2017 und die Bilder von Begegnungen zwischen Mensch und Tier gesendet.

Dieses Schreiben und die Bilder, lege ich Ihnen bei und lasse so, die Beiden gleich selber zu Ihnen sprechen!



Tierarche & Gemüsegärtnerei

Franziska & Daniel Schmid
Lottenweg 17
5502 Hunzenschwil
Tel. 062 897 15 06
www.vaikuntha.ch
info@vaikuntha.ch

Aama
Brigitta Meier
Gressin Dessus 2
2744 Belprahon

4. Juli 2018

Anfrage für finanzielle Unterstützung (Praktikantin)

Liebe Brigitta

Wir erlauben uns, mit folgender Anfrage an dich zu gelangen:

Seit einigen Wochen hilft eine junge Frau (20 Jahre) stundenweise auf unserem Hof mit. Sie ist wegen psychischen Problemen momentan nicht in der Lage im freien Arbeitsmarkt zu arbeiten. Trotzdem möchte sie einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen und auch wieder Fuss fassen im Arbeitsalltag.

Gerne würden wir ihren bisher zuverlässigen und uns unterstützenden Einsatz, wenn möglich künftig mit einem kleinen Lohn, im Rahmen eines Praktikums entgelten. Die Kosten für ein Praktikum in einem Landwirtschaftlichen Betrieb betragen für ein 20% Pensum ca Fr. 500.- pro Monat (inkl. Versicherung). Leider wirft unsere Gemüsegärtnerei, mit der wir schon die Tiere finanzieren, dafür nicht genug ab.

Würde allenfalls Aama einen Beitrag an die Kosten leisten können? Das Praktikum wäre auf sechs Monate befristet, mit der Möglichkeit auf Verlängerung nach Absprache.

Wir danken dir ganz herzlich für die Prüfung unserer Anfrage und senden herzliche Grüsse

Franziska & Daniel Schmid

Liebe Freunde

Das letzte Jahr war intensiv - mit viel Freude und auch Arbeit auf dem Hof. Die Versorgung der Tiere an 365 Tagen pro Jahr nimmt viel Zeit in Anspruch und einige „Sorgenkinder“ brauchen zudem besondere, individuelle Betreuung. Daneben ist es uns aber wichtig, auch immer genug Zeit für Besucher zu haben. Wir beobachten mit Freude, wie die Tiere den Menschen ein Lachen ins Gesicht zaubern. Aber nicht nur das – durch den direkten Kontakt – wir nennen es „von Herz zu Herz“ wird das Mitgefühl für unsere tierischen Geschwister wieder geweckt und Informationen über den „Missstand Nutztier-Haltung“ erreichen so viel leichter das Herz. Beiliegend eine kleine Fotoauswahl von diesen schönen Begegnungen.

Leider konnten wir in diesem Jahr keine neuen Tiere mehr aufnehmen – die Ställe sind schon voll und wir mussten immer wieder Absagen erteilen. Nun dürfen wir aber weitere Pläne schmieden: ein Anfragegesuch für den Bau eines weiteren grossen Stalls mit Heulager ist beim Landwirtschaftsamt in Bearbeitung.

Wir senden herzliche Grüsse und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Franziska & Daniel



„Mein eigenes Glück und Wohlbefinden ist davon abhängig, in welchem Maße und mit wie viel Herzblut ich dem Lebensglück anderer auf die Sprünge helfe - oder zumindest nicht zum Unglück und der Unfreiheit anderer Lebewesen beitrage. Dies beinhaltet nicht nur die eigenen Kinder und Freunde. Meine tägliche Ausrichtung besteht darin, mehr Glück und Freiheit für alles, was lebt, zu schaffen. „Unerreichbar“, mögen Skeptiker sagen. „Ein zu hohes Ziel“, meinen vielleicht andere. Es geht auch nicht um das Ziel sondern es geht um den Prozess der Bewusstwerdung und der Ausrichtung zu mehr Liebe, Achtsamkeit und Mitgefühl. Da, wohin ich mich ausrichte, fließt meine Aufmerksamkeit hin und schafft mehr Energie. Immer wieder von neuem. So einfach ist das“.

Begegnungen Tierarche





Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum; wenn viele zusammen träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit



1. Das zweite Anliegen sind die Hunde und Katzen in den Tierheimen in Spanien, mit denen ich im Winter in Kontakt komme!

Dank den Spenden der Tierfreunde unter Ihnen, konnte ich im letzten Winter einigen davon helfen, sei es mit einer Operationen, mit Medikamenten, Pipetten gegen Flöhe und Zecken oder einem „Bad“ mit Rasur.

Einige Beispiele:



Dieses traurige Bündel, hat sich, nach zwei Stunden intensiver Pflege in dieses aufgeweckte hübsche Hündchen verwandelt.



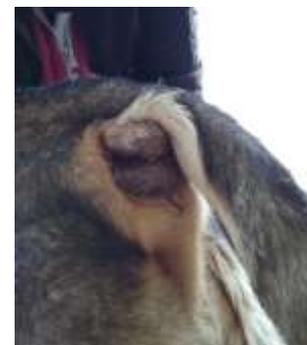
Man würde es nicht glauben, aber das ist ein Tumor, der da am Bein hängt!

Nach der OP, ging es ihm sichtlich besser!



Dieser Hund frass nicht mehr, magerte ab und hatte sicherlich grosse Schmerzen!

Der Grund war schnell ersichtlich, wegen dem Tumor, der sich an seinem „Hinterausgang“ gebildet hatte, konnte er sein grosses Geschäft nicht mehr verrichten



, Und die Zwei hatten grosse, wässrige Ekzeme, an den Pfoten und am Kopf.

All diese Hunde mussten nach der Genesung nicht mehr ins Tierheim zurück und konnten an Familien in Deutschland vermittelt werden! Und es würde mich freuen, wenn ich auch im nächsten Winter, falls nötig, wieder helfen dürfte!

Und die dritte „Verpflichtung“ die ich mir auferlegt habe, bereitet mir grosse Freude und gesunde Bewegung!



Die Weide
hinter
unserem
Haus blüht
wieder



und es leben wieder ganz viele Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und Heugümper bei uns. Auch in meinem Garten, wo sie Nahrung finden und gleichzeitig meine Beeren- und Gemüseblüten bestäuben, damit ich die herrlichen Früchte geniessen kann!



Gestern las ich im Tageanzeiger einen interessanten Artikel, über das älter werden. In fetten Buchstaben stand da folgendes:

**Wer langsam altern will, muss
Freude im Leben haben,
aktiv bleiben und sich fordern!**

Wie wahr! Denn wie heisst es so schön; Wer rastet der rostet! Deshalb bin ich so froh, dass ich noch all die schönen Aufgaben ohne Probleme bewältigen darf!

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen, noch schöne und warme Sommertage und bedanke mich für Ihre Anteilnahme und das Interesse an den vorgeschlagenen Projekten!

Ihre **aama** Brigitta Meier